

Jeverisches Wochenblatt

Friesisches  Tageblatt Gegründet 1791



FREITAG, 8. OKTOBER 2010

WWW.JEVERSCHES-WOCHENBLATT.DE · 1,20 €

UNIVERSITÄT:

Medizinische Fakultät für Oldenburg

→ SEITE 17



AFGHANISTAN:

Deutscher Soldat bei Anschlag getötet

→ SEITE 20

JUGENDSEITE:

Das spannende Leben im Internat

→ SEITE 10



WETTER:

18 °C

→ SEITE 8

Dörpen: 2400 Männer zum Speicheltest

DÖRPEN/LNI – Nach der Vergewaltigung einer 27-Jährigen bittet die Polizei rund 2400 Männer im emsländischen Dörpen zum Speicheltest. Alle Einwohner zwischen 18 und 40 Jahren sollten dafür am 16. und 17. Oktober ins Rathaus kommen, teilte die Polizei gestern mit. Anschließend wollen die Ermittler die Proben mit einer DNA-Spur vergleichen, die sie nach der Vergewaltigung Mitte Juli sichern konnten. Nach dem Abgleich sollen die Proben sofort vernichtet werden. Die Polizei geht davon aus, dass die Untersuchungen bis Anfang 2011 dauern.

Streit um Bismarck eskaliert

MUSEUM Band zwischen Marklein und Dr. Blume endgültig zerschnitten

Leiter der Einrichtung berichtet, er sei im Zuge der Auseinandersetzung zusammengeschlagen worden.

JEVER/CH – Der seit Monaten köchelnde Streit zwischen dem jeverschen Geschäftsmann Dr. Fritz Blume und dem Leiter des Bismarck-Museums, Günter G. A. Marklein, hat gestern mit einer Presseerklärung Dr. Blumes einen Höhepunkt gefunden. Dr. Blume, in dessen Gebäude in der Wangerstraße 15 das Museum seit 2004 untergebracht ist, teilt mit, er habe sich „von dem freien Mitarbeiter in meinem Bismarck-Museum Jever, Günter G. A. Marklein, getrennt“, der Vertrag mit dem Ehepaar Marklein sei gekündigt.

Marklein sei nicht mehr berechtigt, im Namen des Museums Rechtsgeschäfte abzuschließen. In der Auseinandersetzung der ehemaligen Bismarck-Freunde und

Partner geht es um den Betrieb und die Eigentumsrechte an den zum Teil kostbaren Exponaten. Dr. Blume, der sich als Eigentümer des Museums sieht, kündigt in seinem Schreiben ferner an, die Einrichtung werde kurzfristig geschlossen und „eine Neuausrichtung erhalten“.

Günter Marklein berichtet, es werde mit „unfairen Mitteln“ gekämpft, so sei er am Montag im Beisein von Getreuen-Präses Ingo Hashagen von einem weiteren Mann zusammengeschlagen worden. Der Präses habe sehr spät eingegriffen. Ingo Hashagen hingegen stellt den Vorfall anders dar. Demnach habe Marklein selbst den Mann attackiert. Die Polizei bestätigte, dass es im Museum zu einer tätlichen Auseinandersetzung gekommen ist. Ein 54-Jähriger habe einem 67-Jährigen mehrfach mit der Faust in das Gesicht und gegen den Oberkörper geschlagen. Damit könnte der laufende zivilrechtliche Streit auch strafrechtlich relevant werden.

KAMTSCHATKA IST IHR ZIEL



Leéna-Maret Kröger (18) aus Jever hat Großes vor: Sie möchte an einer Umweltexpedition nach Kamtschatka mit dem südafrikanischen Extremsportler Mike Horn teilnehmen. Die Chancen stehen nicht schlecht, denn am Sonntag fährt die Schülerin mit 15 weiteren Jugendlichen aus 14 Ländern zu einem zehntägigen Auswahl-

camp in die Schweiz. Acht von diesen 16 Campteilnehmern nimmt Mike Horn dann Ende November mit auf die sibirische Halbinsel. Unser Foto zeigt Leéna-Maret in Südafrika, wo sie ein Jahr als Austauschschülerin verbracht hat.

SEITE 3/BILD: PRIVAT

LOKALES

Bezirksvorsteher in Jever abgeschafft

JEVER/LIA – Das Amt des Bezirksvorstehers soll in Jever zum Jahresende abgeschafft werden. Das hat gestern Nachmittag der Ausschuss für Soziales der Stadt einstimmig beschlossen. Der Grund: Die Aufgaben der „kleinen Bürgermeister“, wie die ehrenamtlich Tätigen auch genannt werden, sind im Laufe der Jahre mehr und mehr weggefallen. Geblieben ist als Aufgabe zum Schluss nur noch das Verteilen der Wahlbenachrichtigungskarten. Von den insgesamt 23 Wohnbezirken in Jever sind heute ohnehin nur noch acht mit Bezirksvorstehern besetzt. Der Dienstälteste ist Wilhelm Bents, der seit 49 Jahren dieses Amt versieht. Natürlich gehe das Auflösen einer solchen traditionellen ehrenamtlichen Tätigkeit auch mit einem gewissen Bedauern einher, denn die Stadt sei den Amtsinhabern zu großem Dank verpflichtet, sagte Ordnungsamtsleiter Björn Mühlena.

BLITZER

Wangerland, K 89 Jever, Wittmunder Str.



BÖRSE

DAX + 0,09 %
6276 6271 (Vortag)

TEC-DAX - 0,13 %
774 775 (Vortag)

DOW JONES - 0,42 %
10921 10967 (Vortag)

EURO EZB-KURS



Am Sonntag ist Brüllmarkt

JEVER – Am Sonntag finden in Jever wieder Stadt und Land zueinander, wenn der traditionelle Brüllmarkt ab 11 Uhr die Innenstadt in einen großen Bauernhof verwandelt. Mensch, Tier, Pflanze und

Friesischer Rundfunk nimmt Betrieb im Pavillon auf

REGIONALES TV Vom Frühjahr 2011 an will der Sender echtes Fernsehen machen

Abenteuer Kamtschatka lockt

EXPEDITION Leena-Maret Kröger fährt Sonntag ins Auswahlcamp in der Schweiz

Die acht Besten des Camps nehmen an der Umweltexpedition mit dem südafrikanischen Extremsportler Mike Horn teil.

VON CORNELIA LÜERS

JEVER – Leena-Maret ist aufgeregt. Heute und morgen heißt es packen, verabschieden und die letzten Dinge organisieren, dann fährt die 18-Jährige – umweltbewusst wie sie ist – mit dem Zug in die Schweiz. In Chateau-d'Oex nimmt die Jeveranerin an einem Auswahlcamp für eine Umweltexpedition nach Kamtschatka teil. Das Camp findet im Rahmen des „Pangaea Young Explorers Program“ statt, das der südafrikanische Abenteurer und Extremsportler Mike Horn ins Leben gerufen hat.

Der gebürtige Johannesburger schwamm als Erster von der Amazonas-Quelle bis zur Mündung und umrundete die Erde am Äquator ohne motorische Hilfsmittel. Seit 2008 ist der heutige Wahlschweizer mit einer jungen Mannschaft auf der Segelyacht „Pangaea“, der mit 35 Metern Länge größten segelnden Expeditionsyacht der Welt, unterwegs.

Doch zurück zu Leena-Maret. Die Schülerin, die zurzeit die 12. Klasse des Fachgymnasiums der BBS Jever besucht, muss nun erst einmal die Hürde in der Schweiz schaffen. Dort im Auswahlcamp trifft sie auf 15 andere ebenfalls

motivierte Jugendliche aus 14 verschiedenen Ländern, die alle mit nach Kamtschatka wollen. Doch nur acht von ihnen schaffen es. „Die Chance steht 50:50 – mal sehen“, versucht es Leena-Maret, gelassen anzugehen. Doch das Lampenfieber ist ihr anzumerken.

Und dabei schreckt sie doch vor Herausforderungen nicht zurück, liebt die Umwelt und das Abenteuer gleichermaßen. Im Alter von 16 Jahren war sie ein Jahr als Austauschschülerin in Südafrika. Dieses Jahr im Mai hat sie ein Praktikum in einem Umweltzentrum in York (England) absolviert. Außerdem ist sie in der grünen Jugend aktiv.

„Anfang August hatte ich mich für das Auswahlcamp beworben und war total froh, dass ich genommen wurde“, erzählt die Schülerin, auf die

nun spannende Herbstferien warten. Die Ausrüstung für das Camp bekommen die Jugendlichen gesponsert, nur Kleidung und persönliche Dinge müssen sie selbst mitbringen. Was genau sie im Camp in der Schweiz erwartet, weiß die 18-Jährige nicht. Sie wird dort auf 14 weitere Mädchen (darunter noch eine Deutsche) und zwei Jungs im Alter von 15 bis 20 Jahren treffen. Sie kommen unter anderem aus Australien, den USA, Peru, China, Polen und Argentinien.

Sportlich muss man schon sein, das weiß Leena-Maret. „Aber ich habe mich jetzt nicht besonders auf das Camp vorbereitet, indem ich jeden Tag gejoggt bin oder so etwas“, plaudert die 18-Jährige drauf los. Sie schwimmt beim HFC und hat allgemein Spaß an sportlicher Betätigung –

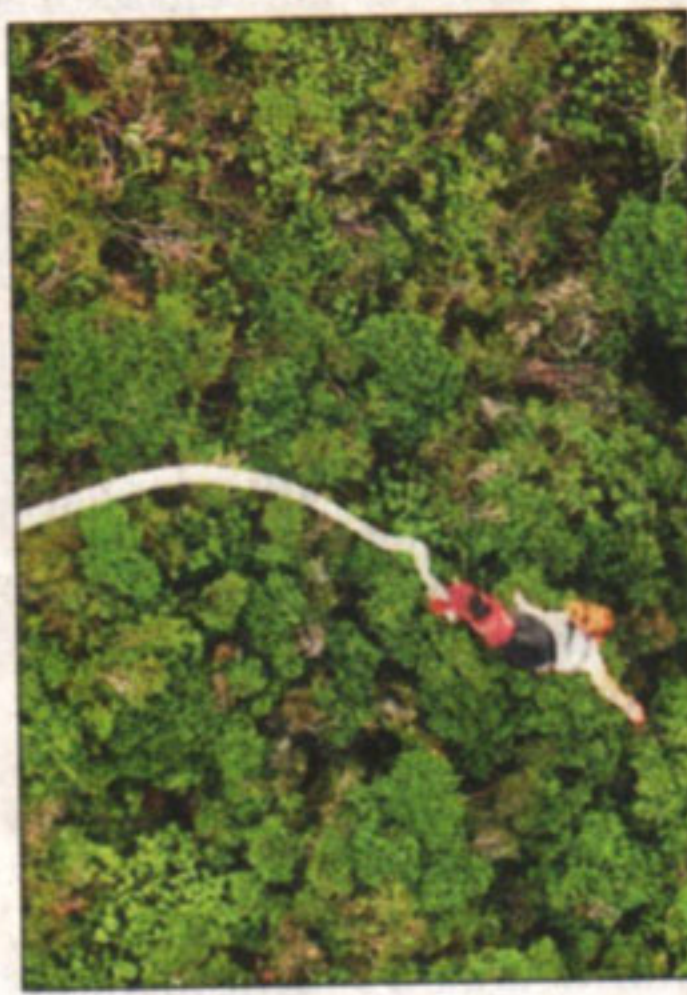
das muss reichen. Auf die 16 Jugendlichen werden im Camp auf jeden Fall verschiedene Fitness-Tests zukommen, denn wer Ende November auf die sibirische Halbinsel Kamtschatka will, der muss schon eine ordentliche Portion Kondition mitbringen. Und es wird im Camp früh aufgestanden – aber auch das macht Leena-Maret in den Ferien gern, wenn als Ziel möglicherweise die zwei- bis dreiwöchige Kamtschatka-Expedition winkt.

Außerdem werden die Camp-Teilnehmer noch mit Landkarten, Kompass und GPS arbeiten, um zu lernen, wie sie sich in der freien Natur orientieren können. Ebenso wird die Teamfähigkeit und Belastbarkeit der jungen Menschen in der Gruppe getestet, denn beides ist für ein Abenteuer wie Kamtschatka unerlässlich.

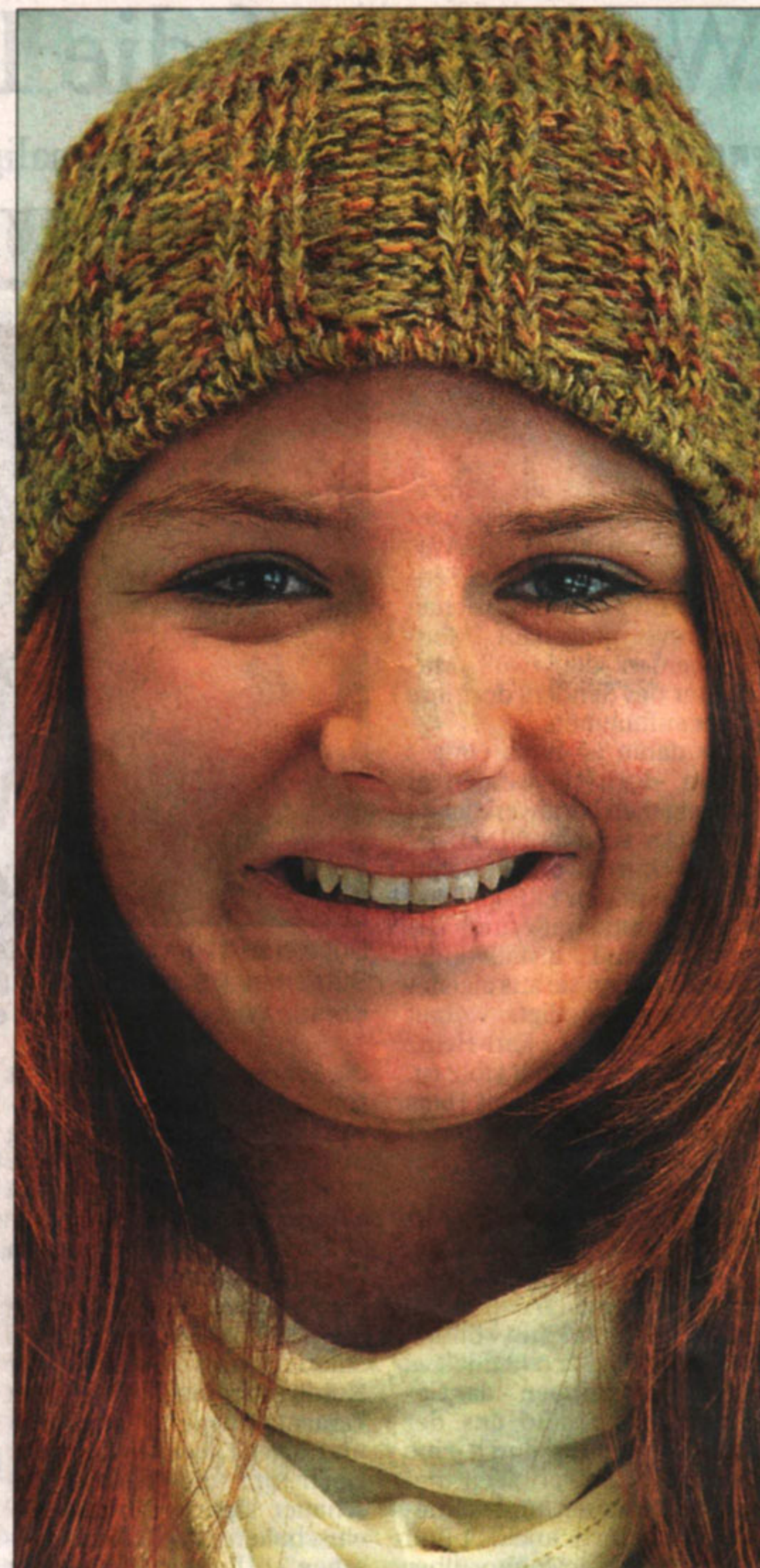
Falls Leena-Maret zu den acht auserwählten Jugendlichen gehören sollte, die mit Mike Horn die 1200 Kilometer lange Halbinsel erkunden werden, wird sie für den Zeitraum der Expedition vom Unterricht freigestellt. „Das habe ich mit der Schule bereits abgeklärt“, sagt die Jeveranerin. Auf der Halbinsel erwarten die Expeditionsteilnehmer aktive Vulkane, heiße Quellen und eine einmalige Natur, denn Kamtschatka ist erst seit 1990 für Touristen zugänglich und wurde 1996 von der Unesco zum Weltnaturerbe erklärt. Über 50 Jahre lang war sie militärisches Sperrgebiet.



Leena-Maret liebt das Abenteuer. Hier wagt sie den höchsten Bungee Jump der



Welt von der Bloukraans Bridge in Südafrika aus 216 Metern Höhe. BILDER: PRIVAT



Leena-Maret Kröger freut sich: Sie fährt am Sonntag ins Auswahlcamp in die Schweiz. BILD: LÜERS

Logo fürs Stadt-Jubiläum

JEVER/LIA – Der Verwaltungsausschuss der Stadt Jever hat sich entschieden: Wenn die Stadt im kommenden Jahr ihr 475-jähriges Jubiläum feiert, dann soll dieser Entwurf mit Fräulein Maria als offizielles Jubiläums-Logo verwendet werden. Der Entwurf stammt von dem Grafiker und Künstler Andreas Reiberg aus dem Wangerland.

SWG-Antrag: Stadt soll Rückzahlung fordern

EWE Erhöhung unter Vorbehalt gezahlt

JEVER/LIA – Die SWG-Sendergruppe hat jetzt einen Antrag bei der Stadt gestellt, dass diese die EWE zur freiwilligen und vollständigen Rückzahlung der vom Bundesgerichtshof beanstandeten Gaspreiserhöhungen auffordern

be, nur rund 40 Prozent des **JEVER/LIA** – Das mittlerweile laut BGH-Urteils zu Unrecht 24. Frühstückstreffen für erhobenen Gaspreises den Frauen findet am Sonntag, 6. November, es jetzt unvermeidbar, auch von 9 bis 11.30 Uhr im Schützenhof Jever statt (Einlass ab 8.30 Uhr). Der Vormittag Nachdruck einzufordern – steht dieses Mal unter dem

„Leid – wie kann Gott das alles zulassen?“

FRÜHSTÜCKS-TREFF Frauen hören Vortrag

und im Vorstand des Evangeliums Rundfunks.

Neben ihrem Referat gehören ein persönlicher Erfahrungsbericht, musikalische Beiträge und natürlich ein ausgiebiges Frühstück zum Programm. Eintrittskarten

TERMINE

JEVER – Johann-Ahlers-Haus, 18 bis 19.30 Uhr, Schach für Kinder und Jugendliche; **Evangelische Gemeindebücherei**, 10 bis 11 Uhr, 15.30 bis 16.30 Uhr geöffnet; **Ev. Gemeindehaus**, 9.30 bis 11 Uhr, Offene Teestube; **Jugendzentrum**, 17 Uhr, Übernachtungs-Aktion im JUZ.